

Kleinraminger Pfarr-nachrichten

Nr. 19 März 1982

Pfarrgemeinderatswahl 1982:

Unser neuer Diözesanbischof Maximilian Aichern hat für Sonntag, 25.April 1982 alle Christen unserer Diözese Linz zur vollen Beteiligung an der Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte in den einzelnen Pfarren der Diözese aufgerufen und in einem Hirtenschreiben persönlich eingeladen. Diese Neuwahl des Pfarrgemeinderates hat die große Aufgabe, dem zuständigen Seelsorger im Bereich der jeweiligen Pfarre ein religiös eifriges Gremium von Mitarbeitern an die Seite zu geben und eine gute Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Pfarrseelsorge zu gewährleisten.

Es ist bei den heutigen Verhältnissen des pfarrlichen Lebens nicht mehr möglich, im bloßen "Ein-Mann-Team" in der Seelsorge zu wirken. Jede Pfarre braucht die persönliche Mitarbeit möglichst vieler religiös engagierter Christen, die an der Pfarrseelsorge mittragen zum Wohle und Heil aller Mitchristen. In diesem Sinn sind alle Pfarrangehörigen eingeladen, schon jetzt an der Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl durch Einbringen von Wahlvorschlägen aktiver Christen mitzuwirken. Auch bei der eigentlichen Wahl der vorgeschlagenen neuen Kandidaten am 25. April sollen alle rege mitbestimmen.

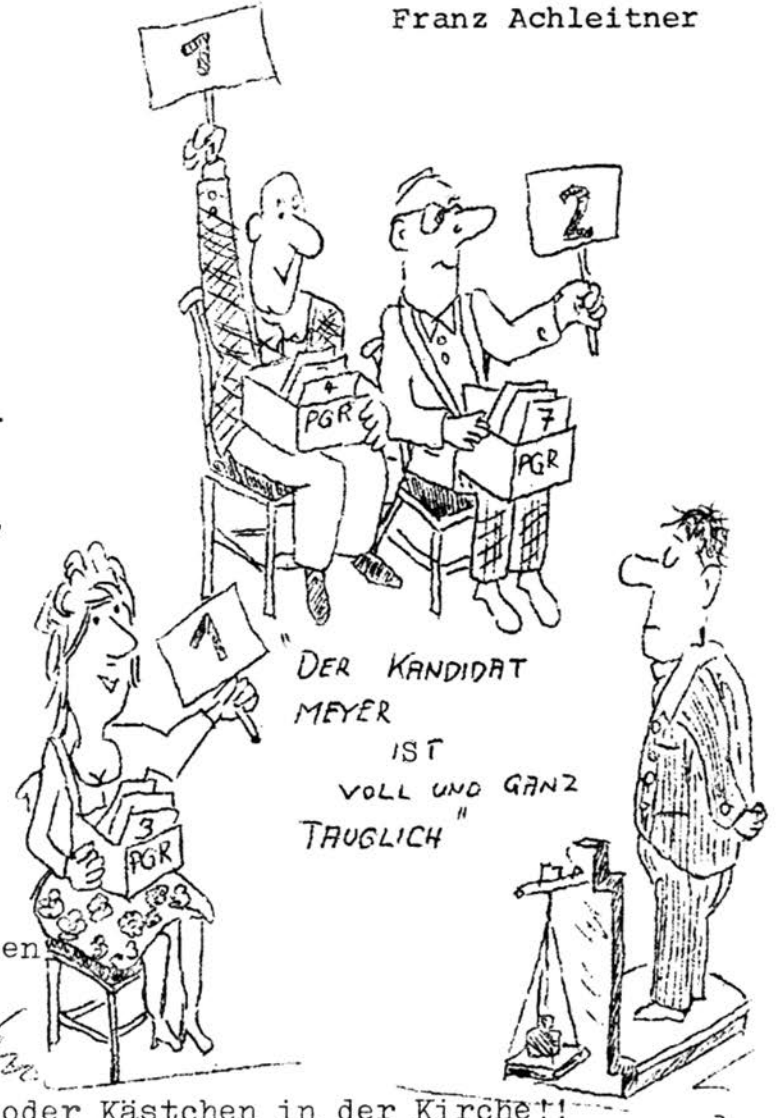
Die Aufgabe der neuzuwählenden Pfarrgemeinderäte besteht vor allem im Mitwirken bei der Planung der Seelsorge in der Pfarre. Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die Mitarbeit an der Planung der pfarrlichen Veranstaltungen der Kath.Aktion, in den Gliederungen der Männer-, Frauen-, Jugend- und Jungscharbewegung. Es sollen viele Laien mitarbeiten an der Seelsorge in unserer Pfarre, das wäre der Wille und Wunsch aller Verantwortlichen für die gesamte Pfarrseelsorge in Kleinraming.
Den bisherigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates wird damit der besondere Dank für ihr Mitwirken in der Pfarre ausgesprochen.

Vorbereitung auf das Osterfest:
An alle Bewohner der Pfarre wird der Wunsch und die Einladung gerichtet, sich in dieser Fastenzeit auch am Empfangder Ostersakramente - der Osterbeichte wie der Osterkommunion - zu beteiligen, damit allen ein gesegnetes Osterfest in der Mitfeier der Karwoche beschieden ist. Diese Wünsche werden allen Pfarrangehörigen von beiden Priestern in der Pfarre ausgesprochen.

Euer Pfarrer
Franz Achleitner

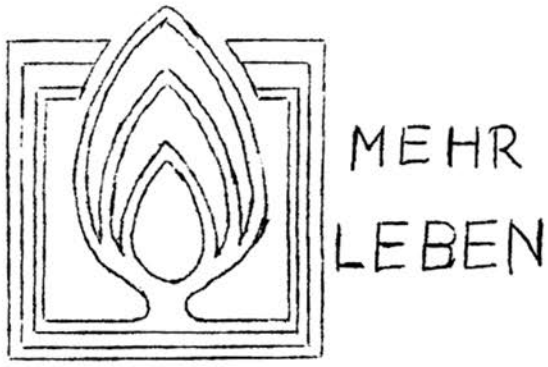
KANDIDATEN GESUCHT !!!
==========

GESUCHT wird
ein Mann, eine Frau
jeden Alters,
Größe und Aussehen unwichtig,
Bankkonto und Wagentyp
nebensächlich.
GESUCHT wird
ein Mensch,
auffällig durch seltene Fähigkeiten:
Glaubensfreude, Ideenreichtum
Erfahrung, Offenheit, Dynamik,
Menschenliebe, Gemeinschaftssinn.
Er soll in unserer Pfarre
wohnen und Mitverantwortung
tragen.
Gefordert wird, daß er
noch mehr hören als reden
kann,
mehr handeln als klagen.
Für Dankbarkeit wird keine
Garantie übernommen!



Benuetzen Sie die beigehefteten Karten zum Einbringen von
W A H L V O R S C H L Ä G E N
BIS 14.März 1982 im Pfarramt oder Kästchen in der Kirche!!

ZUM MOTTO DER PGR - WAHL: "MEHR LEBEN"



Liebe Pfarrgemeinde!

"Wenn Sie die Worte "Mehr Leben" hören, woran denken Sie ganz spontan?
Wir sprachen bereits mit einigen Leuten darüber und es kamen sehr unterschiedliche Antworten. Die einen meinten, es bedeutet für sie "besser leben", für andere heißt es "einfacher und natürlicher leben", eine junge Frau sprach von "ohne Angst und geschützt leben". Ein junger Mann meinte, daß für ihn "mehr Leben" auch "tiefer leben" heißt und daß man aus der Tiefe seiner selbst die Umwelt und die eigene Persönlichkeit neu entdecken würde. Mehr Leben" so sagte eine Frau, kann auch unsere Pfarrgemeinde betreffen, denn, so meinte sie, eine verschlafene Pfarrgemeinde ist sicher keine Gemeinde nach dem christlichen Sinn. "Mehr Leben" ist auch das Motto der Pfarrgemeinderatswahl, die am 25. April in unserer Diözese und somit auch in unserer Pfarrgemeinde stattfindet.
Wir laden Sie ein, uns Ihre persönliche Meinung dazu mitzuteilen Was bedeutet für Sie "Mehr Leben"? Schreiben Sie bitte an das Pfarramt/Die Pfarrblattredaktion.....(ADRESSE SEITE 4 UNTEN)
Ausschnitte der eingesandten Antworten werden wir in der kommenden Ausgabe unseres Pfarrblattes veröffentlichen.

SENIOREN ACHTUNG!

SENIORENNACHMITTAG

Unser nächster Seniorennachmittag beginnt am Mittwoch den 10. März 1982 um 14 h im Pfarrheim.
Herr Dr. Josef Bauer, aus Linz, hat sich bereit erklärt diesen Nachmittag mit unseren Senioren zu gestalten.
Das Thema lautet: "Wie wollen wir Alten von den Jungen behandelt werden?" Herr Dr. Bauer, ein bekannter Fachmann wird mit diesem interessanten Thema sicher zu einem erfreulichen Zusammenleben der Senioren mit ihren Familien beitragen können.
Alle Senioren unserer Pfarre und der Nachbarpfarren sind zu diesem Seniorennachmittag herzlich eingeladen.



NICHT VERGESSEN !
SENIORENMESSE

am Freitag, 19. März
um 8.oo Uhr !!!

KFB + MÜTTERRUNDE + KFB + MÜTTERRUNDE + KFB + MÜTTERRUNDE + KFB

EINLADUNG ZUM EINKEHRTAG

Die Mütterrunde lädt alle Frauen für Samstag
13. März 1982 von 9 - 16 Uhr
zu einem Besinnungstag ins Pfarrheim ein.
Wir freuen uns, daß Pater Alois Gappmair aus Münichholz zu uns kommt. Das Thema dieses Tages ist
HOFFNUNG.
Dieser Einkehrtag findet an einem Samstag statt, damit auch unsere im Beruf stehenden Frauen teilnehmen können. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Vätern und Großeltern etc., die für diesen Tag den "Kinderdienst" übernehmen.
PS: Für das Mittagessen wird im Pfarrheim gesorgt.

Hunger durch Überfluß

ICH WAR HUNGRIG und ihr habt meine Nahrungsmittel eurem Vieh gefüttert. ICH WAR HUNGRIG, und eure Konzerne pflanzten auf meinen besten Böden eure Wintertomaten. ICH WAR HUNGRIG, und ihr wolltet nicht auf das Steak aus Südamerika verzichten. ICH WAR HUNGRIG, aber wo Reis für meine tägliche Mahlzeit wachsen könnte, wird Tee für Euch angebaut. ICH WAR HUNGRIG, aber ihr habt aus Zuckerrohr und Maniok Treibstoff für eure Autos destilliert. ICH WAR HUNGRIG, aber die Abwässer eurer Fabriken vergiften die Fischgründe. ICH WAR HUNGRIG, aber mit eurem Geld habt ihr mir die Nahrungsmittel weggekauft. ICH WAR HUNGRIG, aber für eure Schlemmer werden exotische Früchte auf meinem Land angebaut. ICH WAR HUNGRIG, aber ihr habt mir nicht zu essen gegeben!

HUNGER IST KEIN SCHICKSAL
HUNGER WIRD GEMACHT

Mit diesem Thema beschäftigen wir uns an einem Wochenende im April. Der genaue Zeitpunkt und Ort wird noch bekanntgegeben.
Wir, die Kath. Jugend, laden alle jungen Menschen unserer Pfarre dazu herzlich ein.
Nähere Auskünfte bei: Großeiber Friedrich Tel.: 303924
Gmainer Franz Tel.: 30102
Mitterhauser Helmut Tel.: 303024

Herausgegeben vom Pfarrgemeinderat: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Josef Reichweger, 4441 Behamberg, Penz 65, Grafik: Gmainer Franz